



Familienzentrum beschlossen

Gremien beschließen einstimmig

Mit Spannung nahm die Projektgruppe Familienzentrum am 18.9. an der Sitzung der Gemeindevertretung teil. Gegen 20:30 Uhr herrschte dann endlich Gewissheit: Die Unterstützung eines Familienzentrums in Trägerschaft unserer Kirchengemeinde wurde einstimmig beschlossen. Das allein ist Grund zu großer Freude, denn ein erster wichtiger Meilenstein ist erreicht und damit der Weg zur Einrichtung eines Familienzentrums in Niedernhausen frei.



Unter dem Dach unserer Kirchengemeinde soll auf bestehende familienfreundliche Angebote aufgebaut werden und für die Bereiche „Beraten – Bilden – Begleiten – Betreuen“ das

Spektrum für alle Menschen in Niedernhausen sukzessive ausgebaut werden. Die Öffnung der Kirchengemeinde und Vernetzung mit allen interessierten Aktiven vor Ort wird nun stattfinden. Dazu geht die Projektgruppe auf die verschiedensten Akteurinnen und Akteure im Sozialraum Niedernhausen, aber auch in unserer Kirchengemeinde zu. Selbstverständlich darf und soll auch aktiv das Gespräch zu den „MacherInnen“ des Familienzentrums gesucht werden.

Unsere Kirchengemeinde profitiert von ihrem großen Gartenareal und bereits existierenden Räumlichkeiten im Zentrum Niedernhausens. Eine potentielle Leiterin, die bereits über reiche diakonische Beratungserfahrung verfügt, ist ebenfalls im Blick. Die Verantwortlichen der Kirchengemeinde sind sich der großen Herausforderung bewusst, denn Neuland ist immer ein Abenteuer. Daher gibt es noch kein fertiges Angebotskonzept, sondern viele Überlegungen, die jetzt mit Bedarfen im Sozialraum abgeglichen werden müssen.

Die Einstimmigkeit der Lokalpolitik gibt dem Projekt eine positive Dynamik. Wir freuen uns sehr, mit diesem Projekt in den Ort hineinzuwirken und ihm im Sinne unserer Sendung „Suchet der Stadt Bestes“ (Jer. 29,7) etwas Gutes tun zu dürfen. Zu einem öffentlichen Informationsabend wird demnächst eingeladen.

Stefan Comes

Bilderausstellung

Ein Koch wird zum Künstler

Manche kennen ihn von den vielen kulinarischen Koch-Aktionen des Männerforums. Denn beruflich war er Koch. Andere stehen neben ihm im Gospel-Chor/Idstein und haben Sing-Workshops mit ihm besucht. Eine kleinere Gruppe Männer verbringt jährlich ein Wochenende mit ihm, da ist er gerne dabei.

Am **Sonntag, 20. Oktober** sind alle eingeladen, eine eher unbekanntere Seite von ihm zu entdecken. Denn er malt auch sehr eindrucksvolle Bilder. Mich erinnern seine Bilder an Salvador Dali. Schon im Gottesdienst werden einige seiner Bilder vorkommen. Im Anschluss kann man beim Kirchen-Café im Gemeindesaal weitere Bilder auf sich wirken lassen und eventuell sogar erwerben. Die Ausstellung wird ausschließlich an diesem einen Sonntag bis in den Nachmittag hinein zu sehen sein.

Der Künstler heißt **Karl-Heinz Kober** und lebt mit seiner Frau in Idstein.



Jürgen Seinwill

Was würde Luther zur Lage der evangelischen Kirche im Jahr 2024 sagen ?

Reformations-Gottesdienst am 31. Oktober 2024

Jede Zeit hat spezielle Herausforderungen, mit denen die Menschen klarkommen müssen. „Früher war alles besser“ beruht meist auf nostalgischen Verklärungen. In dem Gottesdienst zum Reformationstag haben wir Luther und seine Frau Katharina zu Besuch.

Wir sind gespannt, was die beiden uns zu sagen haben? Mit dabei haben sie ein Prachtexemplar einer Bibel von 1639, die uns von einem älteren Ehepaar geschenkt wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst kann man sie gerne betrachten.



Der Gottesdienst findet am 31. Oktober um 19 Uhr in Niederseelbach statt.

Jürgen Seinwill

Gemeindeversammlung – Da kommt was in Bewegung

17. November 2024 – live und via Internet

Da bewegt sich was – auch in der Kirche. In der Gemeindeversammlung möchten wir den aktuellen Stand zu mehreren Themen weitergeben: „EKHN2030“ ist ein oft verwendetes Schlagwort. Was wird sich in naher Zukunft verändern?

„Familienzentrum“ ist ein weiteres Thema. Was wird da im Frühjahr des neuen Jahrs gestartet?

Obligatorisch ist der Finanzbericht der Stiftung. Was viele wenig interessiert sichert wichtige Bereiche der Kirchengemeinde ab.

Darüber hinaus geben wir einige aktuelle Anliegen der Gemeindeleitung weiter.

Da die Informationen für die Zukunft der Gemeinde möglichst viele erhalten sollen, versuchen wir ein neues Format: Die Gemeindeversammlung wird Bestandteil des Gottesdienstes sein und am Ende im Rahmen des „Weitersagens“ erfolgen.



Beim Kirchen-Café können dann noch weitere Fragen beantwortet werden.

Jürgen Seinwill

Was nützen gute Worte, wenn sie keiner lesen kann

Gemeinde-Journal-Verteiler*innen gesucht

Mit dem Gemeindejournal möchten wir vor allem Menschen erreichen, die selten oder gar nicht in der Gemeinde auftauchen. Die Redaktion nimmt Themen in den Blick, die von allgemeinem Interesse sind und zu denen wir aus unterschiedlicher Perspektive etwas zu sagen haben: Mal mehr menschlich, mal eher geistlich. So versuchen wir Stellung zu beziehen und Einblick zu geben, in teils sehr persönliche Lebensbereiche. Wir freuen uns, dass so unterschiedliche Menschen zu Wort kommen.

Ein herzliches „Danke“ gilt allen, die oft schon seit Jahren, zweimal im Jahr einen Spaziergang machen und dafür sorgen, dass die ca 5400 Exemplare in die Briefkästen gelangen.

60 Personen beteiligen sich daran. Es ist eindrucksvoll, dass das Jahr für Jahr reibungslos hinhaut! Ihr seid spitze!

Irgendwann geht es aber auch nicht mehr, deshalb haben in diesem Jahr einige Personen das Verteilen beendet. Deshalb suchen wir für folgende Straßen neue Leute. Wie gesagt, es geht um zweimal im Jahr.

Wer sich diese Aufgabe vorstellen kann, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Hier die vakanten Straßen: **Am Tanzplatz + Bertolt-Brecht-Straße, Kettelerstraße, Ginsterweg, Zur Steinritz + Friesenweg, Lenzhahner Weg/2–3 Bezirke.**

Jürgen Seinwill

Singworkshop

Am Wochenende 25.–27.10.2024

In diesem Jahr veranstalten wir wieder ein Singworkshop-Wochenende. Am 27. Oktober lassen wir einfache, mehrstimmige moderne christliche Lieder im Gottesdienst erklingen, die wir am Freitag und Samstag im Gemeindesaal geübt haben werden. Der Chorleiter Michael Kirsten wird sie uns in seiner lockeren Art vermitteln und Markus Liebendahl unterstützt diesen Prozess am Klavier. Freude am Singen und an Melodien, die herzbewegend sind, dürfen wir erhoffen. Wer meistens die richtigen Töne trifft, darf gerne mitsingen.

Den Termin haben wir gemeinsam mit vielen motivierten Sängerinnen und Sängern gesucht und festgelegt. Insofern ist die Chance groß, dass der Workshop in diesem Jahr tatsächlich zustande kommt.

Freitag 19:00–22:00 Uhr
Samstag 10.00–13.00 Uhr
Mittagspause mit Pizaessen
14:00–16:30 Uhr

Sonntag 9:15 Uhr Einsingen vor dem Gottesdienst

Kostenbeitrag: 20 Euro (mit Verpflegung)

Anmeldung ab sofort auf der Homepage, gerne mit Angabe, ob Du Tenor, Bass, Alt oder Sopran als Stimmelage hast. Anmeldeschluss 20.10.24!

Conny Seinwill (Orga),
Michael Kirsten & Markus Liebendahl

Selbstfürsorge

Ein Tag zum Üben + Ausprobieren am 09.11.2024



Verantwortung für Mich selbst übernehmen, und gelassener und freier werden

Gönne Dich Dir selbst!

Ich sage nicht: Tu das immer.

Ich sage nicht: Tu das oft.

Aber ich sage: Tu es immer wieder einmal.

Sei wie für alle anderen auch für Dich selbst da.

(Bernhard von Clairvaux 12. Jhd.)

Ist Selbstfürsorge für Dich ein Thema? Bist du aktuell mit deiner Gesamtsituation unzufrieden und fühlst dich gestresst, weil alles viel zu viel ist?

- Leidest du evtl. u. a. immer wieder unter Überforderung und Erschöpfung und kommst selbst zu kurz bzw. Dinge, die dir wichtig sind?
- Was bedeutet Selbstfürsorge und wieso ist sie wichtig?
- Was sind Hindernisse, und welche konkreten Strategien können dir helfen?

Selbstfürsorge IST ein lebenslanger Prozess, und je mehr wir ihn üben umso einfacher wird es. Der Lohn sind Freiheit, Selbstbestimmtheit und Gelassenheit.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Nachfragen bzw. Anmeldung bis 31.10.24 bei

Anette Krüger: anette.krueger@arcor.de oder/und
Hiltrud Blau: hilde_blue@unitybox.de

Wann: Samstag, den 09. November 2024

Zeit: 9:30 Uhr – 16:00 Uhr

Kostenbeitrag: 30 Euro

WO: Gemeindehaus der eV. Christuskirche
Fritz-Gontermann-Str.2
65527 Niedernhausen

Bitte mitbringen:

Einen Beitrag zum gemeinsamen Mittagessen, Schreibzeug f. Notizen, eine Wolldecke und ein Kissen!

Wasser, Kaffee, Tee, Gebäck und Obst stellen wir!

Dieser Tag verspricht eine spannende Reise zu werden. Wir freuen uns auf dich!

Anette Krüger und Hiltrud Blau

Erntedankgottesdienst Open Air

Mit Apfelernte im Anschluss



Am 6. Oktober sagen wir Gott Danke für die Äpfel und vieles andere, was er uns im letzten Jahr alles so geschenkt hat. Es wird ein bunter Gottesdienst, in dem für alle etwas dabei ist. Um 10:15 Uhr feiern wir mit Groß und Klein gemeinsam – hoffentlich bei gutem Wetter im Gemeindegarten. Kein Livestream!

Es wäre toll, wenn jede Person etwas für den Danke Altar mitbringt, was später jemand anderes mitnehmen kann: das können Lieblings Obst- oder Gemüse-Sorten sein, genauso aber

auch andere Dinge, für die ich Danke sagen will, die nun weiterziehen dürfen (z. B. nicht mehr benötigte Kleidung/Spielzeug).

Direkt im Anschluss werden wir im Teamwork und mit viel Spaß zusammen im unteren Gemeindegarten die Äpfel ernten, waschen und zu leckerem Apfelsaft pressen. Die einen klettern auf die Bäume, die anderen lesen sie auf dem Boden auf, andere tragen sie zum Pressen, wo schon die nächsten sie zunächst im Wasser baden, bevor sie schließlich zu köstlichem Saft gepresst werden.

Bitte mitbringen:

- etwas für den Danke-Altar
- Gummistiefel oder matschtaugliche Schuhe
- Körbe/Eimer zum Äpfel-Auflesen
- Gefäße, um Apfelsaft mit nach Hause zu nehmen/ Becher zum Sofort-Probieren
- Optional: Hilfsmittel zum Apfelernten z. B. Obstpflücker, kleine Leiter, Wannen zum Waschen ...

Lena Grossmann

Über den Gemeinde-Tellerrand geschaut

Fluchtpunkt: Fahrrad-Werkstatt aufgelöst – Fahrrad-Spenden weiter erwünscht

Mitte September wurden in 30 Minuten 17 Fahrräder verschenkt, um die angemietete Fahrrad-Garage wegen Beendigung des Mietvertrages frei zu räumen. Weitere 20 Interessenten konnten nicht mehr bedient werden.

Fluchtpunkt hat sich daher entschlossen, zukünftig geschenkte Gebrauchträder in Direktannahme, nach kurzer Funktionsprüfung in Direktausgabe nach Reihenfolge der Bedarfsliste zu vermitteln.

Im Netz gab es Lob für die Aktion, aber auch Kritik, warum nur Geflüchtete bedacht werden.

Fluchtpunkt liegt es fern, eine Zweiklassen-Gesellschaft von Bedürftigen zu bilden. Daher mögen sich Menschen aus Niedernhausen, die sich kein (Gebraucht-)Fahrrad leisten können, gerne über die Web-Seite der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen (<https://christuskirche-niedernhausen.de/fluchtpunkt>) per E-Mail an Fluchtpunkt wenden. Sobald weitere Fahrräder gespendet werden, können diese – wie oben beschrieben – weitergegeben werden.

Patricia Garnadt

Lichtermeer für Demokratie – Kundgebung in Idstein am 1. Oktober

Lichter erstrahlen hell als Zeichen für unsere Demokratie und für die Menschenrechte – gegen Hass und Hetze.

Wir stehen in Idstein erneut auf und bekennen uns zu den Menschenrechten, zu Respekt, Rechtsstaatlichkeit und friedlichem Miteinander. Wir wollen nicht zurück in die Dunkelheit von Faschismus, Rechtsextremismus und Rassismus, sondern dem Leuchten unserer Werte von Weltoffenheit, Menschenwürde und Freiheit folgen.

Nie wieder ist jetzt! Daher treffen wir uns, um alle zusammen für unsere Demokratie zu stehen, zu reden, zu hören, zu singen und Lichter leuchten zu lassen.

Wann? Dienstag, 1. Oktober 2024 um 18:30 Uhr

Wo? König-Adolf-Platz in Idstein

Veranstalterinnen: Adventgemeinde Idstein, Evangelische Kirchengemeinde Idstein, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, Katholische Pfarrei St. Marfin Idsteiner Land pax christi-Gruppe Idstein, Türkisch-Islamische Gemeinde

Ansprechpartner: Winfried Montz, winni.ruth@t-online.de und joachim.ackva@icloud.com

Quelle: September-Pfarrbrief St. Martin

Ruhestand – ein unbekanntes Land!? Wegweiser über 5 Stationen

28.10.2024 bis 25.11.2024 | jeweils 19.30 – 21 Uhr (# ZOOM)



© iStock/sbelov

Wenn der Ruhestand näher rückt, stellen sich neue Fragen – nach der eigenen Lebenszeit, nach den sozialen Beziehungen, nach Vorsätzen, Wünschen und Idealen, nach der Gestaltung der neuen Lebensphase, nach dem was bleibt und was neu kommen wird. Wird alles anders oder bin ich, wie ich bin? Oder ist da was dazwischen?

Zur Vorbereitung auf diese neue Lebensphase haben Bildungsexpert*innen und Seelsorger*innen aus mehreren Ev. Dekanaten der EKHN ein digitales Kursangebot erarbeitet. An fünf Abenden ab Ende Oktober 2024 werden Sie angeleitet, in einer überschaubaren Gruppe Schritte auf den Weg in den eigenen Ruhestand zu gehen. Kreative, meditative, informative, biografische und spirituelle Arbeitsformen wechseln sich ab.

28.10.2024:	Einführung, Vorstellung, Programmübersicht
04.11.2024:	Rückblick und Loslassen
11.11.2024:	Übergang – an der Schwelle stehen
18.11.2024:	Ankommen und Gestalten
25.11.2024:	Abschluss, Ritual „Ermutigung“

Der Onlinekurs richtet sich an Personen, die im kommenden Jahr ihren Ruhestand beginnen wollen, bzw. gerade begonnen haben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Ort: Digital. Zoom-Konferenz | Zeit: 19.30 – 21 Uhr TN-Zahl: 10–16 Personen

Kosten: kostenfrei! Anmeldung bis 09.10.2024

Anmeldung | Information: Jürgen Schweitzer, juergen.schweitzer@ekhn.de



eaA Ehrenamts
Akademie
der EKHN



Kinder KIRCHENTAGE

IN DEN HERBSTFERIEN

EIN BUNTES ANGEBOT FÜR KINDER (5-10 JAHRE) UND FAMILIEN
ZUM SPIELEN, SINGEN, BASTELN UND BIBEL ENTDECKEN

PROGRAMM:

Sonntag, 13.10.2024, 10:00: Familiengottesdienst in der
Johanneskirche Niederseelbach

Montag, 14.10.2024, 14:00- ca. 16:30: Freundschaft mit Rut
und Noomi

Dienstag, 15.10.2024, 10:00 - ca. 12:30: Jona und der Riesenfisch

Donnerstag, 24.10.2024, 14:00- ca. 16:30: Vom Suchen und
Wiederfinden: Die Gleichnisse vom Verlorenen

Freitag, 25.10.2024, 10:00 - ca. 12:30: Unsere
Träume und Jakobs Traum von der Himmelsleiter

Anmeldung bis zum 07.10. unter sophia.clement@ekhn.de
Mit der Anmeldung erhalten Sie einen Anmeldebogen
und alle weiteren Infos.



Der nächste Newsletter soll am
15. Nov. 2024 erscheinen.
Einsendeschluss: 2. Nov. 2024



So erreichen Sie uns
Evangelische Kirchengemeinde • Fritz-Gontermann-Straße 4 • 65527 Niederhausen



Pfarrer Stefan Comes

Pfarrstelle I, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999274

SComes@christuskirche-niedernhausen.de

Evangelisches Pfarrbüro

Fritz-Gontermann-Straße 4
Tel. 06127 2405

Kirchengemeinde.Niedernhausen@ekhn.de

Pfarrer/in Jürgen & Cornelia Seinwill

Pfarrstelle II, (Post: Fritz-Gontermann-Straße 4)
Tel. 06127 993015

CJSeinwill@christuskirche-niedernhausen.de

Gemeindepädagogin Lena Grossmann

Bereich Kinder, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999271 oder 0157 37860018

Lena.Grossmann@christuskirche-niedernhausen.de

Ansprechpartnerinnen Seelsorge-Netz

Hiltrud Blau Tel. 0176 47981550
Anette Krüger Tel. 0178 5322998

seelsorge@christuskirche-niedernhausen.de

Diakoniestation Niederhausen

Ilfelder Platz 1
Tel. 06127 2685

diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

Impressum: Der Newsletter wird im Auftrag des Kirchenvorstands der evangelischen Kirchengemeinde Niederhausen herausgegeben
und verantwortlich redigiert von Conny Seinwill. Layout: Annette Prenzer